

Kurz vor Ostern 2018: Wie läuft die Sanierung der Ev. Stadtkirche Gronau?

Trotz der vielen Regentage z.B. im November 2017, trotz einiger Tage mit sehr starkem Wind bzw. Sturm und trotz der winterlichen Wochen im Februar 2018, einerseits einige Tage mit deutlichen Minustemperaturen und andererseits recht viele Tage mit Temperaturen unter 8°C, sind wir zeitlich gesehen immer noch sehr gut im Plan:

a) Das Dach an der Nordseite ist fertig eindeckt. Auch der Blitzschutz ist montiert. Das Einzige, was noch fehlt, sind die Fallrohre (Wasserabläufe), die aber erst nach der Neuverfugung der Außenwand angebracht werden.



Das alte Dach

b) Die intensiven Arbeiten an der nördlichen Außenwand der Stadtkirche sind in einem ganz wesentlichen Teil abgeschlossen. Jetzt steht "nur" noch die Neuverfugung an, die etwa 8 Wochen dauern wird. Angesichts der noch zu niedrigen Temperaturen muss diese Arbeit leider noch ein wenig

ruhen; vermutlich kann ab ungefähr Mitte April mit der Verfugung begonnen werden, so dass dann zum Sommeranfang die Ostseite der Kirche angegangen werden.



Das neue Dach

Die Grundarbeiten zur Sanierung der großen Innenwand an der Orgelempore (zum Kirchturm hin) sind seit einigen Wochen abgeschlossen. Auch die Genehmigung des gestellten Bauantrags zur Erweiterung und Verstärkung der Orgelempore liegt schon vor; ebenso ist alles mit den Denkmalbehörden abgeklärt. Nun ist die Zeit da, die Maßnahme in die Umsetzung zu bringen und bis zum Beginn des Aufbaus der Sauerorgel hier vor Ort, ab ca. September d.J., abzuschließen. Ein beauftragtes Architekturbüro, das mit Blick auf die neue Orgel, deren Maße, Gewicht, genauen Standort etc. eng mit unserem Kantor Dr. Tamás Szöcs zusammenarbeitet, ist schon längst bei der Arbeit. - Die Sauer-Orgel selbst wird in der Werkstatt des Orgelbauers Scheffler saniert. Kantor Dr. Szöcs hat sich neulich vor Ort persönlich vom Fortschritt der Arbeit informiert und ist zufrieden und mit großer Vorfreude nach Gronau zurückgekehrt.

Zwischenzeitlich hat sich eine kleine Arbeitsgruppe mit der Frage nach einer Verbesserung der Beleuchtung und der Akustik in der Ev. Stadtkirche beschäftigt:

a) Zumindest im Bereich der neuen, dann größeren Orgelempore sollte mehr Licht ermöglicht werden, damit kein dunkler Raum unter der erweiterten Orgelempore entsteht. Aber auch in der gesamten Kirche müsste die Beleuchtung eigentlich verbessert werden. Dazu gibt es erste Ideen, unsere Stadtkirche komplett neu auszuleuchten, und zwar in drei Bereichen: Nach unten ("Lesebeleuchtung"), in die Mitte des Raumvolumens hinein ("Raumlicht") und nach oben zur Decke, wobei alle drei Bereiche miteinander kombinieren werden können und sollen. sind. Ob bzw. in welchem Maße wir das umsetzen können und wollen, ist gegenwärtig noch unklar. Ein solches Projekt hat seinen spürbaren Preis.

b) Die Akustik wird in jedem Fall verbessert. Die Mikrofon-/Lautsprecheranlage ist weit über 20 Jahre alt, vermutlich sogar über 30 Jahre und bald defekt. Noch funktioniert sie, deshalb ist in diesem Jahr kein Komplettaustausch vorgesehen, sondern in einer ersten Phase "nur" eine sinnvolle Erweiterung der Mikrophone, in einer späteren zweiten Phase eine Verbesserung des Grundsystems (Zentraltechnik) und in einer dritten, abschließenden Phase die umfassende Vollendung des Tons in der Kirche. Letzteres kann erst dann gut umgesetzt werden, wenn die neue Orgelempore und die neue Orgel da sind, weil beide "Gewerke" aufgrund ihrer Größe und Masse die Akustik in der Stadtkirche hörbar verändern werden. Entsprechende Messungen sind dann vorzunehmen . . .

Soweit zum Stand der Dinge zu Beginn der Karwoche 2018. Wir sind zufrieden und hoffen, dass im weiteren Verlauf der Bau- und Veränderungsmaßnahmen keine "bösen Überraschungen" auf uns zukommen werden.

Im Namen des Presbyteriums unserer Gemeinde wünsche ich Ihnen eine besinnliche Karwoche und ein gesegnetes Osterfest. Gern sehen wir Sie in unseren Gottesdiensten und zu den Osterfrühstücken . . .

Wer zum Erhalt der Ev. Stadtkirche etwas beitragen möchte, kann das am besten mit einer Spende tun. Jeder Beitrag hilft, jede Spende addiert sich summa summarum zu einer größeren Summe.

Spendenkonto zum Erhalt der Ev. Stadtkirche:

DE 90 4015 4530 0182 0005 05, Sparkasse Westmünsterland,

DE 70 4016 4024 0100 4003 00, Volksbank Gronau-Ahaus eG.

Bitte als verbindlichen Verwendungszweck angeben:

Erhalt Stadtkirche Gronau.

Text: Pfarrer Uwe Riese;

Fotos: Presbyter Hans Jastrow